

Der neue Trend am Fahrradmarkt: Elektro-Räder (Pedelecs)

Beim 4. NÖ RADL-Gipfel, am 16. April in Krems-Stein, dreht sich alles um E-Bikes

Medieninformation von "die umweltberatung", 4. März 2010

Elektro-Fahrrad heißt der neue Trend im Zweiradbereich. Der Vorteil von E-Bikes: bei Steigungen oder starkem Gegenwind unterstützt ein Elektromotor den Radler bzw. die Radlerin. Alles über Elektroräder, Berichte über innovative Elektrorad-Projekte aus österreichischen Gemeinden und Informationen über die neue Förderung gibt es beim 4. NÖ RADL-Gipfel in Krems/ Donau.

Elektromobilität: nachhaltiger Verkehr in der Gemeinde

Verkehr ist für ca. ein Viertel der CO₂-Emissionen in Österreich verantwortlich. Um in diesem Sektor Reduktionen zu erreichen, bedarf es neuer, nachhaltiger Mobilitätskonzepte. Ein innovativer Ansatz sind zum Beispiel Elektrofahrräder. Sie vereinen die Vorteile vom Fahrrad – eine einfache, leise, gesunde und umweltschonende Fortbewegungsart – mit hohem Komfort. Beim Elektroradeln unterstützt ein Elektromotor die Radlerin bzw. den Radler bei erhöhtem Kraftbedarf, etwa bei Steigungen oder auf weiten Strecken. Dadurch wird das Fahrrad für lange Strecken und für neue Zielgruppen attraktiver. Einen zusätzlichen Anreiz für den Kauf von E-Bikes bekommen Interessierte auch durch die neue niederösterreichische Elektrorad-Förderung.

NÖ Elektrofahrrad-Förderung

Wer zwischen 1. 1. 2010 und 31. 12. 2010 ein Elektrofahrrad kauft, bekommt 20 Prozent des Kaufpreises bzw. maximal € 300,- rückerstattet. Voraussetzung ist ein niederösterreichischer Hauptwohnsitz.

4. NÖ RADL-Gipfel – Thema Elektroräder

Der vierte NÖ RADLgipfel widmet sich heuer dem Schwerpunkt Elektroräder. Neben aktuellen Entwicklungen und Qualitätskriterien werden innovative Praxisbeispiele aus österreichischen Gemeinden vorgestellt. Es gibt auch die Möglichkeit Elektro-Zweiräder vor Ort zu testen.

4. NÖ RADLgipfel

Freitag, 16. April 2010, 9-16:30 Uhr

Audimax, Donau Universität in Krems

Dr. Karl Dorrek-Straße

3500 Krems

Die Teilnahme ist kostenlos

Am **Programm** stehen folgende Vorträge:

- **Fahrradland Niederösterreich - Neue Landesförderung für Elektroräder:** Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf
- **klima:aktiv mobil: Elektrofahrrad - Trends in der österreichischen Radverkehrspolitik:** DI Martin Eder, Fahrradkoordinator des Lebensministeriums
- **Elektrofahrrad-Politik und Projekte in Europa. Fakten, Daten, Gute Beispiele:** Dr. Bernhard Ensink, Generalsekretär des ECF (European Cyclists' Federation)
- **Zukunft der E-Mobilität am Beispiel des E-Bikes:** Stefan Limbrunner, Firma KTM
- **Kooperation RADLand NÖ und RadhändlerInnen:** DI Christoph Westhauser,

Radverkehrskordinator NÖ und Mag. Gerald Franz, "die umweltberatung"

- **HändlerInnenforum mit Praxistestmöglichkeit**
- **Landrad - Neue Mobilität für den Alltagsverkehr in Vorarlberg:** DI Martin Strele, GF Firma Kairos
- **energie_rad_region Weiz-Gleisdorf:** Eine ganze Energieregion fährt ab: Dr. Iris Absenger
- **MOVELO Österreich:** Herbert Ottenschläger
- **Voraussetzungen für dem öffentlichen Verleih von E-Bikes:** DI Hermann Stangl, Firma TCI-Systems
- **Elektromobilitätsinitiative des Landes Niederösterreich:** DI Franz Angerer, Leiter der Geschäftsstelle für Energiewirtschaft

Der RADL-Gipfel richtet sich an GemeindevertreterInnen, RadhändlerInnen und alle Fahrradinteressierte.

Anmeldung und weitere Informationen

Erhalten Sie an der **RADLand Hotline - 02742/ 22990** oder unter radland@umweltberatung.at bzw. auf der Website www.radland.at

Rückfragen für JournalistInnen:

*DI Astrid Huber, "die umweltberatung", Umweltschutzverein Bürger & Umwelt
Tel. 027 42/ 718 29 123; 0676/ 83 688 211, Fax 027 42/ 718 29-120
astrid.huber@umweltberatung.at, www.umweltberatung.at*